



DAUGHTER

Daughter: „Future of London Music“

Debütalbum „If You Leave“ im März erschienen

Deutschland-Shows im November in Köln, Hamburg, Berlin und München

Daughter hatten erst zwei EPs und eine Single veröffentlicht, als man sie bereits mit dem Begriff ‚Future of London Music‘ beschrieb. Kurz darauf spielten sie vor ausverkauftem Haus in der renommierten Londoner Assembly Hall. Der britische ‚Guardian‘ titulierte das Trio als „perfekte Mischung aus Enya und Brian Eno“ und versicherte, dass „sie kommen, um uns den Kopf zu verdrehen“. Ihr im März erschienenes Debütalbum „If You Leave“ bestätigte diese Vorschuss-Lorbeeren und stieg unmittelbar auf Platz 16 der britischen Charts. Nach ihrer ersten, ausverkauften Deutschland-Tournee im April kommen Daughter im November noch einmal für vier Konzerte in Köln, Hamburg, Berlin und München zurück.

Die Basis von Daughter bilden die zerbrechlichen, sehr intimen, häufig dunkel gefärbten Songs der Sängerin und Gitarristin Elena Tonra, die seit einigen Jahren als Solokünstlerin aktiv ist. Nachdem sie auf den Gitarristen Igor Haefeli traf, der ihr Lebenspartner wurde, schlug die Musik von Daughter eine andere Richtung ein. Die getragenen, schwermütigen Akustiknummern bekamen ein der Ambient-Musik entlehntes, träumerisches, teils bewusst experimentelles Bett aus Synthesizern und Soundscapes, die Tonras Kompositionen eine sehr individuelle Ästhetik verleihen.

Als Duo veröffentlichten die beiden ihre erste EP „His Young Heart“, mit der sie in den Szenepostillen der britischen Metropole zum außergewöhnlichen Geheimtipp erklärt wurden. Rund um die Herausgabe ihrer zweiten EP „The Wild Youth“ stieß mit Remi Aguilera ein dritter Multi-Instrumentalist zu Daughter, der es ihnen ermöglichte, fortan live ohne die Hilfe von eingespielten Tape-Sequenzen aufzutreten. Kaum war die zweite EP erschienen, füllten sie bereits die großen Londoner Clubs und erhielten Einladungen auf internationale Festivals.

Die Aufregung um Daughter ist berechtigt: Ihr Sound hängt höchst eigenwillig zwischen den Stühlen, ist ebenso von Folk wie von Ambient und Downbeat beflügelt, spielt mit düsteren, teils fast morbiden Stimmungen, ohne dabei die Spannung und kompositorische Dichte eines guten Popsongs zu vernachlässigen. Ihr Klangverständnis reicht von Nick Drake bis Joy Division, von The XX bis Sigur Rós, von abstrakten Soundscapes bis zu kompakten Akustikperlen – und findet dabei stets die richtige Mischung.

Am 1. Oktober erschien mit „Smother“ die Vorab-Single aus ihrem Debütalbum „If You Leave“, das in London aufgenommen und produziert wurde. „Smother“ wurde von zahlreichen Sendern wie der BBC und Radio 1 auf die Playlist gesetzt und entwickelte sich zum Radiohit. Mitte März folgte das Album, das erwartungsgemäß auf Anhieb viele Anhänger fand. Den ganzen Sommer über werden Daughter weltweit auf zahlreichen Festivals auftreten und im Herbst erneut auf Club-Tournee durch Europa gehen.

www.ohdaughter.com

Ticketservice: 040 413 22 60 // 01805 62 62 80 [€ 0,14/Min. aus dt. Festnetz; Mobilfunk max. € 0,42/Min]

Online: www.kj.de // tickets@kj.de